

BÜRGERSTIFTUNG

AßLAR

Von Bürgern für Bürger

4. Mittelhessischer Stiftertag



Das Regierungspräsidium Gießen hatte jetzt zum 4. Mittelhessischen Stiftertag, er findet alle zwei Jahre statt, ins historische Kloster Altenberg eingeladen. Die Bürgerstiftung Aßlar war durch den Vorsitzenden Bernhard Teschler und Vorstandsmitglied Erhard Peusch vertreten. Vor der Eröffnung hatten die Gäste die Möglichkeit, im Foyer des Tagungsraumes in lockerer Atmosphäre bei einem Gläschen Sekt interessante Gespräche mit Mitgliedern aus anderen Stiftungen zu führen.



In seiner Begrüßung erinnerte Regierungspräsident Dr. Lars Witteck daran, dass in den vergangenen 10 Jahren in Mittelhessen pro Jahr durchschnittlich ca. 12 Stiftungen entstanden sind. „Stifter sind Vorbilder“ stellte er abschließend fest. Der Staatsminister und Chef der Hessischen Staatskanzlei sowie Vorsitzender der Landesstiftung „Miteinander in Hessen“ Axel Wintermeyer meinte: „Ehrenamtliches Engagement ist kein Ersatz für staatliches Handeln, aber ohne das Ehrenamt wären wir aufgeschmissen“. Der Unterschied zwischen einer „normalen Stiftung“ sei, dass diese oft nur für eine bestimmte Einrichtung oder Aufgabe gegründet werden, wohingegen die Bürgerstiftungen doch eine breite Palette an Fördermöglichkeiten abdecken.



Landrat Wolfgang Schuster vom Lahn-Dill-Kreis referierte anschließend über die Bedeutung der Bürgerstiftung auf kommunaler Ebene. Er erläuterte die Entstehung von Kloster Altenberg, welches 1167 von dem Priester Gottfried von Beselich auf dem „alten Berg“ gegründet wurde. Die bekannteste Meisterin des Klosters war Gertrud, die Tochter der Heiligen Elisabeth von Thüringen. Sie nahm das Amt 49 Jahre lang wahr. Unter Gertrud erlebte das Kloster einen Aufschwung. Kaiser Barbarossa verlieh dem Kloster 1192 die Reichsunmittelbarkeit, welche bestimmte Privilegien bedeutete. Schuster ist auch Vorsitzender des Fördervereins Kloster Altenberg, welcher quasi ebenfalls eine Stiftung darstellt. Dieser hat in den letzten Jahren runde 600.000 Euro für die Dachsanierung der Klostergebäude aufgewendet. Der Landrat hob das Ehrenamt hervor und rechnete die Stunden und damit auch die finanziellen Aufwendungen vor, welche Ehrenamtliche für die Gesellschaft speziell im Lahn-Dill Kreis erbringen. Die Geschäftsführerin der Landesstiftung „Miteinander in Hessen“ Sandra Paffe stellte diese Stiftung vor. Sie ist mit 10 Mio. Euro ausgestattet und verfolgt das Ziel, Initiativen und bürgerliches Engagement im Lande Hessen

zu fördern.

Wozu braucht man Bürgerengagement und wie kann man es am besten fördern, dazu sprach der Geschäftsführer des „Aktiven Bürgerschaft-Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der Volksbanken“, Dr. Stefan Nährlich aus Berlin. Er hob die wirtschaftliche Bedeutung des Bürgerengagements hervor und rechnete vor, dass alle Ehrenamtlichen in Deutschland, dazu zählen Vereine, Institutionen usw. runde 35 Mrd. Euro jährlich ausgeben. Das entspricht mehr als mancher Etat im Bundeshaushalt. Alle Redner hoben das bürger-schaftliche Ehrenamt hervor.



Nach einer Pause mit Imbiss, stellten sich die drei mittelhessischen Bürgerstiftungen unter der Moderation von Dr. Stefan Nährlich vor.

Für die Bürgerstiftung Mittelhessen Anette Diab, für die Bürgerstiftung Wetzlar Manfred Kinne und für die Bürgerstiftung Aßlar Bernhard Teschler.

Bernhard Teschler erläuterte die Gründung der Bürgerstiftung Aßlar, welche in diesem Jahr ihr 6jähriges Bestehen feiern kann und dass in diesen 6 Jahren runde 570.000 Euro an Stiftungskapital und Spenden eingegangen sind. Aus dem Erlös konnten in diesen Jahren insgesamt 50.000 Euro an Fördergeldern für eine Reihe von Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden.



Manfred Kinne betonte, dass das Stiftungskapital nicht angegriffen wird, sondern nur der Zinsertrag ausgeschüttet wird.

Alle drei betonten, dass in einer Stiftung sehr viel Arbeit steckt. Um Zustifter zu motivieren muss man vor Ort gehen und die Leute ansprechen, meinte Bernhard Teschler. Auch spiele der Bekanntheitsgrad eine Rolle.

Unisono wurde festgehalten, dass die Stiftungen in den nächsten Jahren junge Menschen brauchen, welche sich für die Stiftung engagieren.



Infos zur Bürgerstiftung Aßlar erhalten Sie auf unserer Homepage unter:

www.buergerstiftung-asslar.de

sowie bei der Kontaktadresse:

Bürgerstiftung Aßlar, Stadtverwaltung Aßlar, Mühlgrabenstraße 1, 35614 Aßlar

Tel.: 06441/ 803-22